

43. Jahrgang Nr. 37 vom 11.09.2015

Aufnahme von Flüchtlingen und Asylbewerbern in Bad Münstereifel

Täglich sind den Medien neue Berichte über den anhaltenden Zustrom von ausländischen Flüchtlingen, die auf der Suche nach Frieden und Sicherheit sind, zu entnehmen. Die Unterbringung und Versorgung dieser Menschen stellt die dafür zuständigen Stellen vor sehr große Herausforderungen.

Auch in Bad Münstereifel sind die Auswirkungen spürbar. Nach dem Flüchtlingsaufnahmegesetz haben wir als Kommune die uns zugewiesenen Personen unterzubringen und Leistungen zum Lebensunterhalt zu gewähren. Die Zuweisung erfolgt nach einem gesetzlich festgelegten Verteilungsschlüssel, der neben der Fläche der Gemeinde auch deren Einwohnerzahl berücksichtigt. Faktisch aber gilt: Je mehr Menschen in Deutschland und in Nordrhein-Westfalen Aufnahme begehren, umso mehr Menschen werden auch nach Bad Münstereifel zugewiesen.

Die Stadt steht unter einem enormen Zuweisungsdruck, der sich in den letzten Wochen drastisch und überproportional gegenüber allem bisher gekannten gesteigert hat. Waren es im ganzen Jahr 2014 noch 50 Personen, die Bad Münstereifel aufgenommen hat, so wurden dieses Jahr bis Anfang September bereits 109 Personen neu zugewiesen, davon alleine 69 Personen in den letzten drei Monaten. In der Prognose muss mit weiteren 30 Personen pro Monat gerechnet werden, wobei eine Trendwende nicht absehbar ist. In den letzten Tagen hat sich der Zuweisungsdruck durch die aus Ungarn einreisenden Flüchtlinge unvorhersehbar erhöht, was die Zahl der aufzunehmenden Personen nochmals deutlich erhöhen wird. Dies alles stellt die Stadt vor erhebliche organisatorische Herausforderungen.

Die Notwendigkeit der Hilfestellung und der Wille, Lösungen zu finden, ist bundesweit und auch hier bei uns eindeutig vorhanden.

Die Stadt hat dabei allerdings das Heft des Handelns nicht in der Hand, vielmehr muss sie hier vor Ort mit ihren personell und finanziell sehr beschränkten Mitteln auf das reagieren, was ihr als unterste Verwaltungsebene staatlicherseits vorgeschrieben wird.

Der Verwaltung bleiben zurzeit Reaktionszeiten von nur wenigen Tagen, die erforderlichen Unterbringungsplätze zur Verfügung zu stellen. Möglichkeiten diesem Druck auszuweichen oder ihm sich gar zu widersetzen, bestehen nicht, da es sich bei der Unterbringung von Flüchtlingen um die Erfüllung einer gesetzlichen Pflichtaufgabe nach Weisung handelt.

Da für die Stadt angesichts der leidvollen Schicksale der uns anvertrauten Menschen der humanitäre Aspekt im Vordergrund steht, soll die Errichtung von Zeltstädten und Notlagern in Sporthallen - wie anderenorts bereits notwendig - wenn irgend möglich vermieden werden. Zeltlösungen können aufgrund des bevorstehenden Winters auch nur kurzfristige Übergangslösungen darstellen. Durch eine auch nur vorübergehende Turnhallenlösung würden den örtlichen Vereinen sowie den Schulen wichtige Übungsstätten entzogen. Die Vereine können aber bei zweckentsprechender Nutzung ihrer Sportstätten bei der Betreuung und Integration der Menschen wichtige Funktionen erfüllen.

Vor diesem Hintergrund und angesichts der bereits seit Monaten ansteigenden Zuweisungsraten haben Rat und Verwaltung vorausschauend Unterbringungskapazitäten von weit über 150 Plätzen in Iversheim, Rodert und in der Kernstadt Bad Münstereifel geschaffen. Diese Unterbringungsmöglichkeiten sind in Kürze nahezu ausgeschöpft und halten den aktuellen Aufnahmeprog-

nosen, die sich täglich verändern, nicht Stand. Zurzeit ist davon auszugehen, dass kurzfristig noch viele weitere Unterbringungsmöglichkeiten bereit gestellt oder geschaffen werden müssen.

Die sich abzeichnende Problematik wird seit Jahresbeginn in den zuständigen Ratsgremien diskutiert. Dabei wurden im Interesse der Einwohner unserer Stadt und der uns zugewiesenen Flüchtlinge sinnvolle Rahmenbedingungen beschlossen, die von der Verwaltung einzuhalten sind und auch eingehalten werden. Diese reichen von einer angemessenen dezentralen Verteilung der Flüchtlinge über das Stadtgebiet, der Anmietung privater Unterkünfte bis zur Projektierung möglicher Wohncontainerstandorte als ultima ratio.

Das Flüchtlingsaufnahmegesetz sieht vor, dass die Asylbewerber während der Dauer des Asylverfahrens in sogenannten öffentlich-rechtlichen städtischen Übergangsunterkünften wohnen müssen. In dieser Phase ist ihnen der Wohnungsmarkt verschlossen und sie sind allein auf die Unterbringung durch die Kommunen angewiesen.

Die Stadt steht daher ständig in Verhandlungen mit Eigentümern von ungenutzten oder anderen geeigneten Objekten. Hierbei sind meist bauordnungsrechtliche Anforderungen, insbesondere der zu garantierende Brandschutz, oder die grundsätzliche Geeignetheit der Bausubstanz mit einer entsprechenden Nutzung abzustimmen. Ordnungsgemäße Herrichtungen erfordern vielfach zeitintensive Umbaumaßnahmen und hohe Aufwendungen.

Das alles hat einen handfesten finanziellen Hintergrund: Die Bundes- und Landeszuweisungen decken den hier vor Ort entstehenden Aufwand für die Unterbringung und die Sicherung des Lebensunterhaltes der uns zugewiesenen Menschen nur zu einem Bruchteil ab. Die Stadt Bad Münstereifel geht davon aus, dass trotz der allgemein bekannten haushaltsmäßigen Probleme der Stadt ein deutlich sechsstelliger Betrag zu Lasten der städtischen Finanzen aufgebracht werden muss und das Jahr für Jahr, solange das Problem des Flüchtlingszustroms anhält. Die bisher von Land und Bund gewährten finanziellen Entlastungen sind, trotz aller öffentlicher Bekundungen, mehr tun zu wollen, nicht mehr als ein Tropfen auf den heißen Stein!

Neben den bestehenden Unterkünften in Iversheim, der Kernstadt und in Rodert wird als nächstes Unterbringungsobjekt ein dafür angemieteter Teil der ehem. Grundschule Nitterscheid mit Flüchtlingen belegt werden können. Hier werden Kapazitäten für rund 35 Personen geschaffen, worunter auch Flüchtlingsfamilien sein werden. Der Standort in Nitterscheid stellt eine von allen Ratsfraktionen getragene Lösung dar, die den ratsbeschlossenen Vorgaben entspricht und zugleich mit wirtschaftlich vertretbarem Aufwand kurzfristig in einen zweckentsprechenden Zustand versetzt werden kann. Hierauf kann die Stadt nicht verzichten und Rat sowie Verwaltung hoffen sehr, mit dem Verständnis, der Akzeptanz und Unterstützung der Bevölkerung bei dieser großen Aufgabe auch weiterhin rechnen zu können.

Die Anteilnahme und Hilfsbereitschaft der Bad Münstereifeler Mitbürgerinnen und Mitbürger ist beeindruckend und verdient an dieser Stelle besonderer Erwähnung, verbunden mit Dank und Anerkennung.

Beispielhaft für alle ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer soll hier die Initiative „café international“ genannt werden, die sich nachfolgend kurz vorstellt:

*„Die vielen Menschen, die als "neue Nachbarn" zu uns kommen, brauchen unser Verständnis und unsere Geduld. Oft sind es nur ganz kleine Dinge im Alltag, die ohne dies schwierig werden. Eine Gruppe sehr engagierter Menschen versucht seit November 2014 ehrenamtlich zu helfen, wo immer es geht. Wir können Verstärkung gut gebrauchen: beim "café international" (Austausch und Kennenlernen), bei den vielen unentgeltlichen Unterrichtsstunden und natürlich auch bei dem Einsatz, persönliche Kontakte zu den Flüchtlingen aufzubauen und vor allem zu erhalten. Wer mitmachen möchte, der melde sich doch einfach unter **fluechtlingshilfebam@gmail.com** oder schaue einmal auf die Internetseiten der beiden christlichen Kirchen in Bad Münstereifel.*

Schlussendlich sollten wir nicht übersehen, dass unsere neuen Nachbarn nicht allein belasten, sondern auch eine Bereicherung darstellen: Sie halten den seit Jahren festzustellenden Einwohn-

nerschwund in unserer Stadt vorerst auf und senken das Durchschnittsalter unserer Bevölkerung und machen sie bunter. Je eher es darüber hinaus gelingt, unsere Zuwanderer in den Arbeitsmarkt zu integrieren, desto mehr freut sich unter anderem der Stadtsäckel über steigende Schlüsselzuweisungen."

Rat und Verwaltung der Stadt Bad Münstereifel bitten hiermit um Verständnis für die geplante Vorgehensweise. Ab wann eine Nutzung von Räumen in der ehemaligen Schule in Nitterscheid erfolgen kann, ist derzeit noch nicht konkret abzusehen. Vor dem Einzug der ersten Bewohner sollen die Wohneinheiten jedoch der Öffentlichkeit vorgestellt werden. Wir hoffen daher, gemeinsam mit Ihnen, sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger, auf unsere neuen Einwohner gut vorbereitet zu sein.



(Alexander Büttner)
Bürgermeister

Briefwahlunterlagen anlässlich einer evtl. Stichwahl am 27. Sep- tember 2015

Am Sonntag (13.09.2015) findet die Wahl des Landrates des Kreises Euskirchen, sowie die Wahl des Bürgermeisters/der Bürgermeisterin der Stadt Bad Münstereifel statt.

Erhält hierbei kein Bewerber mehr als die Hälfte der gültigen Stimmen, findet am 27. September 2015 eine Stichwahl statt.

Aus organisatorischen Gründen weise ich für diesen Fall jetzt bereits auf die weitere Vorgehensweise hin:

Wahlberechtigte, die bereits zur Hauptwahl Briefwahlunterlagen beantragt haben, erhalten im Fall einer Stichwahl automatisch Briefwahlunterlagen zugeschickt, sofern sie dies im Briefwahlantrag zur Hauptwahl angegeben haben.

Die Zusendung erfolgt unabhängig davon, ob Sie die Unterlagen zur Zusendung beantragt haben oder direkt beim Wahlamt abgeholt haben.

Der Versand der Briefwahlunterlagen erfolgt im Fall einer Stichwahl voraussichtlich ab dem 17. September 2015.

Stellenausschreibung

Die Stadt Bad Münstereifel sucht zum 01.08.2016 folgende Nachwuchskräfte:

Eine/n Auszubildende/n zur/zum Verwaltungsfachangestellten

Einstellungsvoraussetzungen:

Guter Hauptschulabschluss oder Fachoberschulreife;

gute Kenntnisse in Deutsch und Mathematik

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

Eine/nStadtsekretäranwärter/in

Einstellungsvoraussetzungen:

Fachoberschulreife oder ein gleichwertig anerkannter Bildungsstand

gute Kenntnisse in Deutsch und Mathematik

Ausbildungsdauer: 2 Jahre

Wir suchen engagierte, flexible und aufgeschlossene Nachwuchskräfte, die sich für das Wohl der Bürgerinnen und Bürger der Stadt Bad Münstereifel einsetzen möchten.

Für Auskünfte stehen Herr Hochgürtel (Telefon: 02253/505-111) und Frau Rößler (Telefon: 02253/505-113) zur Verfügung.

Schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber werden bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Bitte senden Sie Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen (vorzugsweise elektronisch in einer zusammengefassten pdf-Datei von maximal 4 MB) bis zum 30.09.2015 an:

bewerbungen@bad-muenstereifel.de

Falls Sie Ihre Bewerbungsunterlagen in Papierform einreichen, senden Sie uns bitte ausschließlich Kopien zu, da keine Rücksendung erfolgt. Eine Abholung ist möglich, andernfalls werden alle Unterlagen nach Abschluss des Bewerbungsverfahrens vernichtet. Teilen Sie uns außerdem Ihre E-Mail-Adresse und eine Telefonnummer mit, unter der Sie erreichbar sind.



Die ABC-Tüte kam in die Grundschulen



Da machten 19 I-Dötzchen in der Grundschule Houverath große Augen, als am Mittwoch, den 02.09.2015 der Bürgermeister Alexander Büttner und der Leiter der Volksbank in Bad Münstereifel, Hermann-Josef Dahmen mit den Kollegen Georg Sampels und Marvin Müller, zu ihnen kam und bunte ABC-Tüten verteilten. Im wunderschön gestalteten Büchereiraum erklärte der Schulleiter, Martin von Rechenberg, den Kindern wie wichtig das Lesenlernen ist.

Deshalb war auch Heiderose Reinwald von der Stadtbücherei mitgekommen und stellte eine kleine Auswahl interessanter Kinderbücher vor. Sie lud die Erstklässler ein, mehr davon in der Bücherei zu entdecken. Um dies zu ermöglichen hatte sie in jede ABC-Tüte einen Gutschein gepackt für eine Jahreskarte zur kostenfreien Ausleihe.



Als dann Marvin Müller von der Volksbank zeigte, was sich sonst noch alles in der Tüte versteckte, war die Begeisterung groß. Die Volksbank hatte einiges dazugelegt: Ein Buch über das Geld, Rechengeld, ein Paket Wachsmalstifte und einen Gutschein über 5,- € bei Eröffnung eines Sparbuches. Besonders groß war dann die Freude, als er zum Schluss noch eine Tüte Haribo ABC hervorzauberte.

43 Arloffer Zweitklässler führten mit großer Begeisterung für die I-Dötzchen und den Verteilern der ABC-Tüte, Marvin Müller, Georg Sampels und Heiderose Reinwald den schwungvollen Tinto-Rap auf.

Und nicht nur die Bad Münstereifeler Kinder konnten sich freuen: Insgesamt 118

„I-Dötzchen“ aller vier Grundschulen erhielten eine gefüllte ABC-Tüte, die nun bereits zum achten Mal in Bad Münstereifel verteilt wurde.



Stadtbücherei Bad Münstereifel



Stellt vor:

Buch des Monats September

Oma lässt grüßen, und sagt es tut ihr leid

von Frederik Backman

auf Platz 5 der Spiegelbestsellerliste

Oma und ihre 7-jährige Enkelin Elsa, beide Außenseiter, sind ein eingeschworenes Team, das eine von Oma erdachte Märchenwelt und Geheimsprache sein eigen nennt. Omas exzentrisches Verhalten steht jeder Norm und gutem Benehmen entgegen. Elsa ist hochbegabt, symbolisch ausgedrückt durch den Gryffindorschal, den sie nie ablegt. Schon am Anfang des Romans stirbt die Großmutter, kann die Enkelin aber noch auf "Schatzsuche" schicken. Dabei spielen Entschuldigungsbriefe von Oma eine Rolle, die Elsa an schwierige Menschen verteilt. Mit der Zeit gleichen diese sich einzelnen Märchenfiguren an. Für Elsa beginnt das Abenteuer ihres Lebens. Nach dem Bestsellerdebüt des schwedischen Autors ("Ein Mann

namens Ove) geht es hier um Tod, Trauer, Gut und Böse. Unübersehbar ist der Autor Fan von Harry Potter und Astrid Lindgren, (Kampf zwischen Gut und Böse) und tritt in deren Fußstapfen. Märchenhaft, skurril, witzig, humorvoll, tragisch, herzenswarm, manchmal von allem etwas zu viel, aber mit einem wunderbaren Ende.

Mehr davon im Medienkatalog unter www.bad-muenstereifel.de oder besuchen Sie uns in der Stadtbücherei.

Stadtbücherei Bad Münstereifel
Kölner Str. 4 (am Werther Tor)
53902 Bad Münstereifel
(02253) 80 41

eifelbad

Das Familien-Spaßbad!

In diesem Jahr findet die Schließung nicht direkt im Anschluss an die Sommerferien statt, sondern in der Zeit vom 14. September bis einschließlich 2. Oktober 2015.

Herzlichen Glückwunsch

zur Diamantenen Hochzeit!

Am 17. September 2015 begehen die Eheleute Heinrich und Anna Halsig, wohnhaft in Bad Münstereifel-Iversheim, Am Bloch 17, das Fest der **Diamantenen Hochzeit**.

Die stellvertretende Bürgermeisterin, Frau Brigitte Fuchs, überbringt dem Jubelpaar die Glückwünsche von Rat und Verwaltung der Stadt Bad Münstereifel.

Tipps für unfreiwillige Schwarzfahrer

Wer Bus oder Bahn ohne ein gültiges Ticket nutzt, wird nun bundesweit mit einem erhöhten Bußgeld von 60 Euro zur Kasse gebeten. Diese Regel gilt aber nicht, wenn Fahr-

gäste wegen eines defekten Fahrkartenautomaten ohne Ticket unterwegs sind oder ihr Abo-Ticket vergessen haben. „Wer unfreiwillig zum Schwarzfahrer wird, muss die Strafgeldgebühr meist nicht zahlen, wenn er sein Unverschulden nachweisen kann“, erklärt die Verbraucherzentrale NRW und erläutert, was je nach Situation auf Ticket- und Abo-Nutzer zukommt:

Weitere Infos der Verbraucherzentrale NRW zum unfreiwilligen Schwarzfahren unter www.vz-nrw.de/unfreiwillig-schwarzfahren

Lust auf Besuch? Gast- familien gesucht!

Kulturaustausch - ermöglichen Sie einem jungen Menschen den Aufenthalt in Deutschland und erfreuen Sie sich an der kurzzeitigen Erweiterung Ihrer Familie! Die Jugendlichen verfügen über Deutschkenntnisse, müssen ein Gymnasium/ Realschule besuchen und bringen für persönliche Wünsche Taschengeld mit.

Chile

Deutsche Schule Karl Anwandter, Valdivia,
 Familienaufenthalt: 04.12.2015 – 07.02.2016

Deutsche Schule „R.A.Philippi“, La Union,
 Familienaufenthalt: 05.12.2015 – 10.02.2016

Peru

Alexander-von-Humboldt-Schule, Lima
 Familienaufenthalt: 08.01.2016 – 28.02.2016

Brasilien

Pastor Dohms Schule, Porto Alegre
 Familienaufenthalt: 13.01.2016 – 12.02.2016

In alle Länder ist ein Gegenbesuch möglich!

Ausführliche Informationen erhalten Sie bei:

Schwaben International e.V., Uhlandstr. 19,
 70182 Stuttgart

Tel. 0711-23729-13, Fax 0711-23729-31,

E-mail: schueler@schwaben-international.de

www.schwaben-international.de



DRK - Integratives Familienzentrum
53902 Bad Münstereifel-Schönau, Wiesentalstraße 20
anerkannter Bewegungskindergarten des LSB in NRW
Tel. 02253/6522
Fax. 02253/544437
Mail kitaschoenau@drk-eu.de
Kontakt und Anmeldung: Trudi Baum

Elternberatung nach KES

Dienstags von 8.00 – 13.00 Uhr

Mittwochs von 14.00 – 16.00 Uhr

Leitung: Frau Renate Ismar-Limito

Frau Ismar-Limito bietet das Beratungskonzept KES an, welches von der Universität zu Köln entwickelt wurde und Eltern bei Erziehungsschwierigkeiten mit Kindern bis zum 14. Lebensjahr berät

Neu....Neu....Neu....Neu....Neu....Neu.Neu

Erweiterung dieses Angebots:

AD(H)S - Informations- und Leistungsangebote für pädagogisch Tätige in KiTas und Schulen

Ziel ist die individuelle Erarbeitung eines Handlungskonzeptes nach Prof. Lauth – Universität zu Köln

Anmeldung im Familienzentrum

Terminankündigungen:

Dienstag, 06.10.2015 ab 8.30 Uhr

Elterncafé für alle Eltern der Einrichtung und für alle, die unsere Einrichtung kennenlernen möchten.

Ungezwungener Austausch bei einer Tasse Kaffee!

Leitung: Janique Weber

Anmeldung nicht erforderlich

Dienstag, 06.10.2015 von 8.30 – 10.00 Uhr

Familienberatung.....Familienberatung

Leitung:

Annette Bey – Diplom –Sozialarbeiterin

Anmeldung im Familienzentrum

Angebot Kindertagespflege:

Tanja Larscheid, Schönau, 02253/6358

Jutta Ingenillem, Nöthen, 02253/8916

Gaby Orthmann, Buir, 02440/1437

Natascha Schneider, Hohn, 02253/545276



Anmeldungen und Rückfragen:

Frau Eva-Maria Bädorf

Tel.: 02253 8580

Kita-bam@kirche-muenstereifel.de

„Pinocchio“

Eine Aufführung des **theater 1** im Rahmen der „Generationenwoche des Kreises Euskirchen“ für interessierte Senioren unter Beteiligung der beiden KiTas.

Donnerstag, 24. Sept. 2015, 9.30 Uhr
theater 1, Langenhecke 2

„Vitales Kochen“

Großmütter und –väter kochen mit ihren Enkelkindern

Der DHB – Netzwerk Haushalt lädt zum gemeinsamen Kochen in die Familienzentren.

Donnerstag, 24. Sept. 2015, 13.30 Uhr

Familienzentrum

St. Chrysanthus und Daria

Kapuzinergasse 13

Donnerstag, 1. Okt. 2015, 13.30 Uhr

Familienzentrum

St. Bartholomäus, Arloff

In Kooperation mit dem Verein „EU-FUN e.V.“:

Marte Meo Kurse

für werdende Eltern und Eltern mit Kindern bis zum 2. Lebensjahr“

Unter dem Thema „Schau mal, wie dein Baby spricht“ werden (werdende) Eltern darin bestärkt, ihrer Intuition im Umgang mit ihrem Kleinkind zu vertrauen. Es wird aufgezeigt, wie intensiv der Säugling von Anfang an kommuniziert und wie Eltern ihrem Kind von Anfang an die Grundlagen für eine gesunde körperliche und seelische Entwicklung bieten können.

Anhand von Filmbeispielen können sie ihre elterlichen Fähigkeiten bewusst erkennen und aus eigener Kraft stärken. Die dabei entstehende sichere Bindung schafft die Grundlagen für eine gute Entwicklung des Kindes.

Mittwoch 21.10./ 28.10./ 4.11.2015,

jeweils 14.30 bis 16.30 Uhr

Familienzentrum

St. Chrysanthus und Daria

Kapuzinergasse 13

Wochenmarkt

Dienstags und freitags findet im Bereich vor der Stiftskirche in der Zeit von 08.00 Uhr bis 13.00 Uhr der Wochenmarkt statt.

Notdienst

Der ambulante ärztliche Notfalldienst NRW ist unter ☎-Nr.: **116 117 (bundesweit, kostenfrei)** zu den folgenden Zeiten zu erreichen.

Mo, Di und Do von 19.00 Uhr bis zum Folgetag 7.30 Uhr.

Mi und Fr von 13.00 Uhr bis zum Folgetag 7.30 Uhr.

Sa, So und Feiertage von 7.30 Uhr bis zum Folgetag 7.30 Uhr.

Öffnungszeiten der Notfalldienstpraxen in den Krankenhäusern Euskirchen und Mechernich:

Sa, So und an Feiertagen von 7.30 bis 22.00 Uhr und Mi von 14.00 bis 22.00 Uhr.

In lebensbedrohlichen Fällen wählen Sie: **112 !**

Zahnärztlicher Notfalldienst:

Der zahnärztliche Notfalldienst ist über die ☎-Nr.: **01805/986700 (18 Ct/min)** zu erreichen.

Apotheken-Notdienst-Hotline:

Die Apotheker Nordrhein sind über eine eigene Notdienst-Hotline erreichbar. Unter der ☎-Nr.: **0800/0022833, vom Handy 22833** kann man die nächstgelegene dienstbereite Apotheke erfragen. Auf Wunsch wird man auch sofort mit der Notdienst-Apotheke verbunden.

Seelsorgerische Notfall-Nummern

Kath. Kirche: Notfall-Handy 0171-8752562

Ev. Kirche: Gemeindebüro 02253-6146

Straßenbeleuchtung:

RWE 0800-4112244

KEV, Kall 02441-820

Bereitschaftsdienst der Stadtwerke Bad Münstereifel nach Dienstschluss:

Betriebszweige Wasser und Abwasser:
02253/505-197

Anrufsammeltaxi

„Die flexible Ergänzung zum Bus“

01806 – 151515(20 Ct/min)

Selbsthilfegruppen

Die Liste der Selbsthilfegruppen und deren turnusmäßige Treffen finden Sie auf der Homepage der Stadt Bad Münstereifel unter:

http://www.badmuenstereifel.de/seiten/leben_wo_hnen/gesundheitswesen/selbsthilfegruppen.php
Auskünfte und Ansprechpartner der Selbsthilfegruppen nennt Ihnen auch gerne die Info-stelle des Rathauses unter ☎-Nr.: 02253/5050.

Behindertenbeirat

Der Beirat für behinderte und von Behinderung bedrohter Menschen bietet **nach telefonischer Voranmeldung (Tel.-Nr. 02257/959728, - Herr Helge Pellmann - bitte Anrufbeantworter benutzen)** eine Bürgersprechstunde für Menschen mit Behinderung, davon bedrohte und deren Angehörige an. Die Beratung umfasst alle Problemfelder, die Menschen mit Behinderung betreffen bzw. vermittelt professionelle Hilfe. Durchgeführt wird die Beratung ehrenamtlich von dem Vorsitzenden des Beirats, Herrn Helge Pellmann.

eifelbad

Das Familien-Spaßbad!

- Schwimm- und Sportbecken
- Kinderspielbecken
- Außenbecken
- Whirlpool
- Große Liegewiese
- Söhle
- Riesenrutsche (122m)
- Solarien
- Spiel- und Spaßbecken
- Cafeteria/Restaurant

Seniorenschwimmen
Montags 10-12 Uhr mit kostenl. Wassergymnastik

Frühschwimmen
Montags 7-8 Uhr (nicht innerhalb der Ferien in NRW)

Preise:
Erwachsene: 6,40 €/Tag • Zeittarif 3 Std. 4,90 €
Kinder (ab 3 Jahre): 4,30 €/Tag • Zeittarif 3 Std. 3,30 €

Öffnungszeiten
Mo-Fr. 11.30 - 21.00 Uhr • Sa, So+Feiertage 10.00 - 20.00 Uhr
Während der Ferien in NRW ist täglich von 10.00 - 21.00 Uhr geöffnet!

www.eifelbad.com
Dr.-Greve-Straße 16 • 53902 Bad Münstereifel • Tel. 02253-542450

Herausgeber des Amtsblattes/Kneipp-Kurier und für den Inhalt verantwortlich:

Der Bürgermeister der Stadt Bad Münstereifel, Marktstraße 11, 53902 Bad Münstereifel (02253/5050). Das Amtsblatt/Kneipp-Kurier erscheint regelmäßig einmal wöchentlich, und zwar freitags. Ist dies ein Feiertag, so ist der Erscheinungstag bereits donnerstags. „Die Gießkanne“ mit dem Amtsblatt als Beilage kann von der Stadtverwaltung, Büro für Rat und Bürgermeister, gegen Erstattung der Portokosten (Jahresabonnement 90 €, Einzelheft 1,80 €), bezogen werden. Darüber hinaus kann das Amtsblatt in zahlreichen Depotstellen im Stadtgebiet und beim Bürgermeister der Stadt Bad Münstereifel, Büro für Rat und Bürgermeister, Marktstraße 11, Bad Münstereifel, kostenlos abgeholt werden. Die Depotstellen können jederzeit bei vg. Dienststelle erfragt werden.